

Liebe Leserinnen und Leser,



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
M.Sc. Parodontologie und
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals

in dieser ersten Herbstausgabe des Team-Journals wenden wir uns schwerpunktmäßig einmal mehr unseren jüngsten Patienten zu. Im Kindesalter werden ja heute bei sehr vielen Menschen kieferorthopädische Gebissregulierungen vorgenommen. Häufig geschieht dies, um das Gebiss dem gängigen Schönheitsideal anzugleichen. Aber ebenso wichtig sind auch funktionelle Aspekte oder die Herstellung einer gut zu pflegenden Gebissanatomie.

Aber was passiert dabei eigentlich auf biologischer Ebene? Warum kann so etwas überhaupt funktionieren? Das stellt Ihnen Franz Peter Schwindling in seinem Beitrag sehr anschaulich dar. Ein anderer biologischer Aspekt, der nicht unwesentlich zum Gesamterfolg der Behandlung beiträgt, ist die Mundhygiene, die dabei aufrechterhalten wird. Die kieferorthopädischen Apparaturen, die man für die Zahnbewegung braucht, stellen hierbei unzweifelhaft eine Herausforderung dar, bei der wir unsere Patienten – egal ob noch jung oder schon erwachsen – nicht alleine lassen dürfen! Worauf Sie dabei achten müssen und was Sie empfehlen können, ist sehr ausführlich im Artikel von Martin Müller und Karl-Friedrich Krey dargestellt. Absolut lesenswert!

„In aller Munde“ sind zurzeit ja auch Zahnbewegungen mit Aligner-Schienen. Gerade für Erwachsene klingt diese Möglichkeit bestechend einfach und unkompliziert. Dass aber auch dabei jede Menge zu beachten und in die Planung einzubeziehen ist, stellen Mhd Said Mourad, Martin Müller und Karl-Friedrich Krey in ihrem Beitrag klar.

Ein noch immer weitverbreiteter Mythos ist ja der, dass wir uns um Milchzähne nicht weiter sorgen müssen, weil sie ja sowieso irgendwann ausfallen. Auch darüber klärt Mhd Said Mourad umfassend auf und liefert Ihnen gute Argumente, die sie bei den Eltern Ihrer kindlichen Patienten sicher gut anbringen können.

Urlaubsanspruch nach Corona-Quarantäne, Detailfragen zur neuen BEMA-Abrechnung der PAR-Therapie und natürlich wie immer viele Neuigkeiten aus der Dentalbranche runden dieses Heft ab. Ich wünsche Ihnen wie immer viel Freude und Gewinn bei der Lektüre und einen goldenen Oktober!

Herzliche Grüße

Susanne Fath